



**RAD
ENTSCHEID
HEIDELBERG**

Der Radentscheid rollt den Zufußgehenden den Teppich aus!



**RAD
ENTSCHEID
HEIDELBERG**
Ein Projekt von Fahrrad & Familie e.V.

POP-UP GEH- und RADWEG MITTERMAIER- STRASSE

Platz
für alle
Menschen

23. und 24. November 2023
von 7 bis 15 Uhr

Für mehr Infos, einfach



QR-Code einscannen!



radentscheid_hd



radentscheidHD



radentscheid_hd



radentscheid-hd.de

Liebe Radentscheid- Gemeinschaft,

am 23. und 24. November 2023 rollt der Radentscheid den

Zufußgehenden in der Mittermaierstraße den grünen Teppich aus. Wir nehmen zwar wahr, dass die Stadtverwaltung versucht, die Belange von Zufußgehenden und Radfahrenden stärker zu berücksichtigen, wie in der Steubenstraße oder beim Radweg entlang der B37, jedoch wird dem motorisierten Individualverkehr noch immer Vorrang gegeben. Auf diese Ungleichheit werden wir aufmerksam machen!

Zudem nutzten wir die Fragestunde der Gemeinderatssitzung am 11. November, um Fragen zum Fahrradparkhaus und zur Brücke über den Neckar zu stellen.

Wir wünschen allen Zufußgehenden und Radfahrenden allzeit sicheres und komfortables Vorankommen.

Herzliche Grüße,
der Radentscheid

Pop-Up-Fuß- und Radweg Mittermaierstraße am 23. und 24. November

Am 23. und 24. November werden wir in der Mittermaierstraße einen Pop-Up-Fuß- und Radweg einrichten. Zumindest von 07:00 Uhr bis 15:00 Uhr wird dann jeweils an beiden Tagen die gesamte Breite des Geh- und Radweges ausschließlich den Zufußgehenden zur Verfügung stehen. Der Radverkehr wird auf eine Autospur verlagert. Allerdings beschränkt sich diese Aktion nur auf den Bereich zwischen Bergheimer Straße und Alte Eppellheimer Straße und nur in Richtung Hauptbahnhof.

[Warum wir das machen](#)

Umwidmung der Steubenstraße zur Fahrradstraße

Am 8. November wurde die Steubenstraße in Handschuhsheim durch das Anbringen der Beschilderung zur Fahrradstraße umgewidmet. Witterungsbedingt muss das Aufbringen der Markierungen und die Montage der Abstellbügel jedoch auf das kommende Jahr verschoben werden. Somit hat die Umwidmung formal stattgefunden. Die wirklich wahrnehmbaren und sichtbaren Maßnahmen zur Erhöhung der

Sicherheit und zur Stärkung der Belange von Zufußgehenden und Radfahrenden werden also noch einige Monate fehlen.

Fahrradstraße mit
Verbesserungspotential

Verstetigung der Radspur entlang der B37

Wir freuen uns, dass der Radweg zwischen Schlierbach und Neckargemünd verstetigt werden kann. Dieses 3,6 km lange Teilstück kann aber nur der Anfang sein und muss in ein zukunftsfähiges Radverkehrsnetz eingebunden werden.

Ein guter Anfang

Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof

Im Frühsommer 2024 soll mit dem Bau des Fahrradparkhauses begonnen werden. Die Inbetriebnahme ist für 2025 geplant. In der Beschlussvorlage zum Fahrradparkhaus für den Gemeinderat fanden wir eine Formulierung, die uns verwunderte. Zudem verglichen wir die von der Stadtverwaltung geplante Anzahl an Abstellplätzen mit der prognostizierten Anzahl der Machbarkeitsstudie von 2015. Wenn wie geplant, alle Abstellmöglichkeiten auf dem Bahnhofsvorplatz entfallen sollen, wird mit dem Neubau des Fahrradparkhauses am Hauptbahnhof und dem Fahrradparkhaus am Europaplatz nicht einmal der aktuelle Bedarf an Abstellplätzen gedeckt werden können. Auf Grundlage der Machbarkeitsstudie von 2015 ist für das Jahr 2030 zudem ein noch größeres Defizit zu erwarten.

Verwunderung und Unklarheiten
rund um das Fahrradparkhaus

Öffentliche Fragestunde in der
Gemeinderatssitzung am 11. November

2023

Am 15. November nutzten wir die Fragestunde der Gemeinderatssitzung, um unsere Fragen zu den Themen Abstellanlagen am Hauptbahnhof und Bemessungsgrundlagen zur Planung der Brücke über den Neckar an die Stadtverwaltung zu richten.

1. Frage zur Beschlussvorlage [0351/2023/BV](#) Neubau Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof vom 29. September 2023:

In der Beschlussvorlage steht unter Punkt 6: "... Die Akteure des Radentscheides und der AG Rad sind in die Planungen eingebunden ...". Durch diese Formulierung entsteht bei uns der Eindruck, der Radentscheid und die AG Rad hätten bei der Planung aktiv mitgewirkt. Das war jedoch nicht der Fall.

Wie definiert die Verwaltung das Wort „eingebunden“?

2. Frage zur Anzahl von Abstellplätzen am Hauptbahnhof:

Die Machbarkeitsstudie von 2015 ermittelt für das Jahr 2030 einen Bedarf von rund 4.000 Stellplätzen für den Hauptbahnhof. Mit dem Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof und dem Fahrradparkhaus am Europaplatz entstehen 1.825 Stellplätze. Nach unserer Kenntnis sollen die oberirdischen Abstellmöglichkeiten komplett entfallen. Somit würde die Anzahl neuer Stellplätze nicht einmal ausreichen, den aktuellen Bedarf zu decken.

Was plant die Verwaltung, wenn schon jetzt (basierend auf der Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2015) davon ausgegangen werden kann, dass die Anzahl an Abstellmöglichkeiten nicht ausreichen wird?

3. Frage zum Ausbau der Abstellanlagen im gesamten Stadtgebiet:

Mit der Radstrategie 2030 möchte die Stadt Heidelberg die Radinfrastruktur stärken und ausbauen. Wichtige Themen dabei: Der Ausbau der Abstellanlagen und die Verknüpfung des Radverkehrs mit dem ÖPNV / der Bahn.

Welche systematische Herangehensweise plant die Verwaltung für den Ausbau der Abstellanlagen im gesamten Stadtgebiet, mit Blick auf die angestrebten Entwicklungsziele und den steigenden Bedarf?

4. Frage zur Brücke über den Neckar

Gem. den von der Stadtverwaltung selbst prognostizierten Nutzer:innenzahlen ist die Breite der Brücke gem. den aktuell gültigen Regelwerken unterdimensioniert.

Auf welcher Grundlage wurde die Breite der Brücke geplant?

Sobald uns die Rückmeldungen der Verwaltung vorliegen, werden wir berichten.



RAD ENTSCHEID HEIDELBERG

Radentscheid Heidelberg

Ein Projekt von [Fahrrad & Familie e. V.](#)

Diese Mail ging an {{contact.EMAIL}}

Du erhältst diesen Newsletter, weil Du ihn abonniert hast oder
Ansprechperson für unsere Bündnis-Organisation bist.

[Im Browser anschauen](#) | [Abmelden](#)

